Angebote von Archiv und Bibliothek des Erzbistums München und Freising zum „Tag der Archive“ am 7. März 2026

Beten, Backen, Bauen
Schätze aus Archiv und Bibliothek des Klosters Altomünster

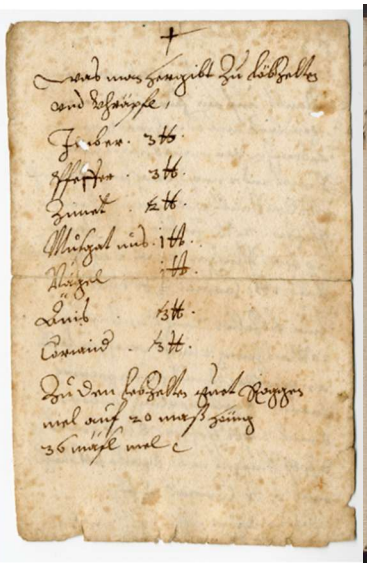
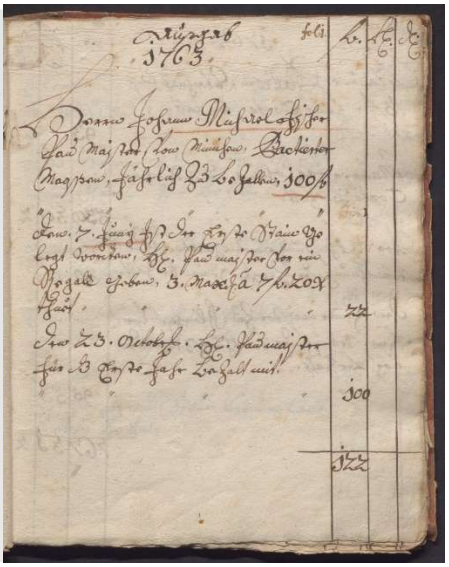
München, 28.01.2026. Bislang weitgehend unbekannte Schätze aus Archiv und Bibliothek des aufgehobenen Birgittenklosters Altomünster und ihre modernen Nutzungsmöglichkeiten präsentieren Archiv und Bibliothek des Erzbistums München und Freising anlässlich des Tags der Archive am 7. März 2026.

Das 1496/97 in Altomünster (Landkreis Dachau) gegründete Birgittenkloster, lange das einzige seiner Art in ganz Deutschland, wurde 2016 wegen Nachwuchsmangels durch den Heiligen Stuhl aufgehoben. 2017 ging die Verantwortung für Klosteranlage und Kulturgüter an die Erzdiözese München und Freising über. In der Folge wurde der bis ins Mittelalter zurückreichende Bestand an Handschriften, Drucken und Archivalien konservatorisch behandelt, nach modernen Standards verzeichnet sowie (in seinen historischen Teilen) digitalisiert und online gestellt. So kann er nun erstmals in seiner Geschichte in großem Umfang von der wissenschaftlichen Forschung wie der Allgemeinheit genutzt werden. Die inhaltliche Spannweite reicht von liturgischen Büchern über Baurechnungen bis hin zu Backrezepten aus der Klosterküche. Die Dokumente gewähren Einblicke in Frömmigkeit und Alltag der in strenger Klausur lebenden Ordensfrauen, bis 1803 auch der in diesem Doppelkloster unter Leitung der Äbtissin lebenden Ordensmänner.

Im barocken Lesesaal von Archiv und Bibliothek des Erzbistums (Karmeliterstr. 1, Eingang Pacellistr., 80333 München) werden von 10 bis 16 Uhr jeweils zur vollen Stunde originale Bücher und Dokumente vorgestellt. Anschließend informieren Bibliothekarinnen und Archivare über die digitalen Nutzungsmöglichkeiten, die es erlauben, von zuhause aus virtuell in digitalisierten Handschriften und Drucken zu blättern.

Die Präsentation ist zugleich eine Kostprobe aus der deutlich umfangreicheren Ausstellung „Beten, Backen, Bauen. Schätze aus Archiv und Bibliothek des Klosters Altomünster“, die vom 15. März bis 31. Mai 2026 im Museum Altomünster (St. Birgittenhof 6, 85250 Altomünster) gezeigt wird; Öffnungszeiten: Donnerstag bis Samstag 13–16 Uhr, Sonntag 13–17 Uhr.

Weitere inhaltliche Auskünfte zum Programm am „Tag der Archive“ erteilt bei Bedarf der stellvertretende Direktor von Archiv und Bibliothek, Roland Götz, telefonisch unter 089/2137-1687 oder per Mail an rgoetz@eomuc.de. Bei ihm können auch folgende Fotos für redaktionelle Berichterstattung angefordert werden:

1. Antiphonar (liturgisches Buch für das Chorgebet), geschrieben 1486 im Birgittenkloster Maihingen; Titelseite mit Initiale „Gnadenstuhl“
2. Urkunde über die Schenkung von Reliquien durch das römische Zisterzienserkloster Tre Fontane an das Kloster Altomünster, 1488
3. Kistchen mit Gebetbüchern für das Tischgebet im Refektorium, gedruckt in Landshut 1696
4. Lebkuchenrezept aus einem Klosterkochbuch, 17./18. Jahrhundert
5. Rechnung über den Bau der barocken Klosterkirche, 1763, mit Honorar für den Baumeister Johann Michael Fischer und Ausgaben für die Grundsteinlegung

© Bilder 1 und 3: Erzbischöfliches Ordinariat München (Robert Kiderle)
© Bilder 2, 4 und 5: Archiv und Bibliothek des Erzbistums München und Freising
Bitte nennen Sie bei Veröffentlichung die angegebenen Urheber.